

DIE GEBURT DER NATION
("The Birth of a Nation")

BRD 1972/73. Produktion: Gobsek-Film.

Ein Film von Klaus Wyborny.

Musik: Alexander Skriabin, Randy Newman, Klaus Wyborny
Mit Christoph Hemmerling, Peter Flok, Angelika Düsing,
Nick Busch, Hannes Hadje

Den Negativcutterinnen der Welt und Hartmut Bitomsky gewidmet.

16 mm, sch/w und Farbe, 70 Min.

"Gerade jetzt, wo ich als Lastwagenfahrer arbeite, stelle ich mir Film als ein langes Fließband vor, an dem der Filmmacher sitzt, arbeitet und Informationen in jeden einzelnen Rahmen stellt, der auf dem Weg seiner Existenz vorübergeht - genau wie diese Frauen in der Fabrik, die Transistorradios bauen, einem festgelegten Ablauf untergeordnet. Vielleicht ist der Filmmacher auch der Ingenieur, der den Plan entwirft, aber, ehrlich gesagt, ich glaube nicht, daß er es ist."

Klaus Wyborny (Deutschland) zeigte zwei Filme; beide handeln primär von der Filmsprache: DALLAS TEXAS - AFTER THE GOLDRUSH (1971), sowie seinen neuen abendfüllenden Film DIE GEBURT DER NATION ("The Birth of a Nation").(...)

DIE GEBURT DER NATION ("The Birth of a Nation") ist möglicherweise die tiefgreifendste Untersuchung, die je ein Filmmacher versuchte, es war einer der wenigen zutiefst erregenden Filme des Festivals. Lediglich die erste Hälfte ist 'die Geburt der Nation' selbst: in einem anekdotischen, quasi-anthropologischen Stil zeigt er die Bemühung einer Gruppe von Menschen, in der Wüste irgendeine Art sozialer Organisation zu erreichen. Ein Anfangstitel situiert die Handlung in Marokko im Jahr 1911; dieses Datum weist anscheinend auf Griffith hin - 1911 war das Jahr, in dem er begann, die komplexe Montage einzuführen, die zum ersten Mal seine 'Aussage' vielschichtig werden ließ. Wyborny entfaltet seine Erzählung im Stil des frühen Griffith, er nimmt hauptsächlich in langen Einstellungen auf, ohne Variation von Brennweite und Kamerastandpunkt, unterteilt in Sequenzen, bei sorgfältiger Verwendung von Parallelmontage. Dem technischen Fortschritt seit Griffith' Tagen räumt er seinen Platz ein, indem er gelegentlich Farbeinstellungen einfügt, sowie durch Klang in Form von Musik und einen gelegentlichen genuschelten Kommentar.

Diesem Abschnitt zuzuschauen heißt die Substanz des Films neu zu entdecken, seine außerordentliche Potenz zu lokalisieren und definieren. Wie in DALLAS TEXAS ordnet sich die Erzählung schließlich der Syntax unter; sie wird zu einem formalen Bau, unabhängig von jeder literarischen 'Bedeutung'. Wyborny selbst vergleicht den Effekt mit dem Naturtheater von Oklahoma in Kafkas "Amerika": ein Fantasiebau, der autonom wird und gleichzeitig als konkrete Wirklichkeit, Metapher und naiver Traum existiert. Die zweite Hälfte des Films ist ein Anhang zur ersten, sie besteht aus Resten sowie aus dem montierten Material der ersten Hälfte. Die jetzt chaotischen Bilder, die wegen ihrer Rückgriffe auf den ersten Teil des Films eine besondere Stärke haben, sind einer (möglicherweise mathematischen) Reihe von Transformationen unterworfen, die schließlich ihren Inhalt ausradiert und den Film auf sein Rohmaterial Zelluloid und Emulsion reduziert. Das heißt physisch, daß der Film eine Art Dämmerung ist, durchschossen von Blitzen des bedeutungslosen, übriggebliebenen Bildes; abstrakt, das Medium

wird aus seiner konkreten Wirklichkeit herausgeschält und für sich selbst gefeiert; metaphorisch, es ist eine genaue Darstellung des "Meeres der Geburt", von welchem Jack Smith in BLONDE COBRA (ein Film von Bob Fleischner und Ken Jacobs, A.d.R.) singt. Wybornys Film weist darauf hin, daß der Film laufen konnte, bevor er gehen lernte, und im Alleingang beginnt er die notwendige Forschung, um all das klarzustellen; für einen zeitgenössischen Filmmacher gibt es kein wichtigeres Ziel, das er sich setzen könnte.

Tony Rayns: "Reflected Light: Independent Avant-Garde Festival London" in: Sight and Sound, London, Winter 1973/74, S. 17 f.
Übersetzung: Martha Ann Glanz

Filmographie Klaus Wyborny:

1966 bis 1969	DÄMONISCHE LEINWAND	8 und 16 mm, sch/w und Farbe,	
		35o Min.	
	daraus Teil I: A CROWD IN THE FACE	16 mm, 8 Min.	
	HOME SWEET HOME	16 mm, 15 Min.	
	AUF ZU DEN STERNEN	16 mm, 15 Min.	
	CHIMNEY PIECE	16 mm, 35 Min.	
	DAS ABENTEUERLICHE, ABER GLÜCKLOSE		
	LEBEN DES WILLIAM PARMAGINO	16mm, 21 M.	
1968	IM KZ	16 mm, Sch/w, 7 Min.	
	THORIUM 232	16 mm, Sch/w, 2o Min.	15 Min.
1969/7o	PERCY McPHEE, AGENT DES GRAUENS	16 mm, Sch/w und F.,	
197o	LUDWIG VAN BEETHOVEN - EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK	16 mm, Sch/w, 1o Min.	
197o/71	DALLAS TEXAS - AFTER THE GOLDRUSH	16 mm, Farbe, 35 M.	
1971	ROT WAR DAS ABENTEUER - BLAU WAR DIE REUE	16 mm,	
		Farbe, 5o M.	
1972/73	DIE GEBURT DER NATION ("The Birth of a Nation")		
		16 mm, sch/w und Farbe, 7o Min.	
1974	THE IDEALS (EXTASY & BEAUTY)	16 mm, Farbe, 15 Min.	